

Protokoll

der Ortsbürgergemeinde Neuenhof von Dienstag, 26. November 2019

Frau **Gemeindeammann Susanne Voser** begrüsst alle Anwesenden namens des Gemeinderates zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung.

Eintreten

Die Traktandenliste ist den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zusammen mit der Einladung zur heutigen Versammlung rechtzeitig zugestellt worden. Die heutige Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und ist daher verhandlungsfähig.

Beschlüsse einer Ortsbürgergemeindeversammlung sind dann rechtskräftig, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens 1/5 der Stimmberechtigten ausmacht. Die heutige Ortsbürgergemeindeversammlung ist mit 60 Stimmberechtigten definitiv beschlussfähig.

Die Traktandenliste und die Anträge wurden rechtzeitig zugestellt und sind öffentlich aufgelegt. Die Traktandenliste enthält folgende Geschäfte:

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. Juni 2019, Genehmigung
2. Reglement über die Errichtung eines Forstreservefonds, Genehmigung
3. Voranschlag 2020, Genehmigung
3. Verschiedenes

Traktandum 1

Protokoll vom 25. Juni 2019, Genehmigung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 lag während der Aktenaufgabe auf und konnte ebenfalls auf der Webseite der Gemeinde Neuenhof www.neuenhof.ch heruntergeladen werden.

Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hat keine Bemerkungen zum letzten Protokoll anzubringen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Protokoll

der Ortsbürgergemeinde Neuenhof von Dienstag, 26. November 2019

Antrag

Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle das Protokoll vom 25. Juni 2019 genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Gemeindeammann Susanne Voser dankt der Verfasserin des Protokolls, Gemeindeschreiber-Stv. Simone Bürgler.

Traktandum 2

Reglement über die Errichtung eines Forstreservefonds, Genehmigung, Genehmigung

Die Teilrevision des Gemeindegesetzes per 1. Januar 2019 brachte eine Änderung des Ortsbürgergesetzes mit sich. Es entfällt die Pflicht, einen Forstreservefonds zu halten. Die Forstreserveverordnung wird ersatzlos aufgehoben.

Für das weitere Vorgehen ergeben sich zwei Möglichkeiten:

Variante 1: Wegfall der Forstreserve

Variante 2: Überführung der Forstreserve in einen Forstreservefonds

Variante 1

In der Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde entsteht nur noch ein Jahresergebnis (Aufwand oder Ertragsüberschuss), welches schlussendlich den Bilanzüberschüssen (Eigenkapital Ortsbürgergemeinde) zugewiesen wird. Das Ergebnis vom Forst wird nicht mehr separat ausgewiesen.

Variante 2

Es steht der Ortsbürgergemeinde frei, die Forstreserve wie bisher in Form eines Fonds im Eigenkapital weiterzuführen. Ertragsüberschüsse im Bereich Forst werden in den Forstreservefonds gelegt. Verluste dagegen werden durch Entnahmen aus dem Forstreservefonds gedeckt. Die Einrichtung eines solchen Fonds bedarf einer durch die Ortsbürgergemeindeversammlung verabschiedeten rechtlichen Grundlage.

Protokoll

der Ortsbürgergemeinde Neuenhof von Dienstag, 26. November 2019

Die Ortsbürgerkommission Neuenhof hat sich mit der Thematik auseinandergesetzt und sich für Variante 2 entschieden. Der Gemeinderat hat das Reglement über die Errichtung eines Forstreservfonds erarbeitet. Dieses Reglement bildet integrierter Bestandteil dieses Traktandums.

Herr Walter Benz: Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde unterstützt den Antrag des Gemeinderates vollumfänglich und hat keine weiteren Bemerkungen zum vorliegenden Reglement anzubringen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Antrag

Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle das Reglement über die Errichtung eines Forstreservfonds genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3

Voranschlag 2020, Genehmigung

Der Voranschlag 2020 der Ortsbürgergemeinde Neuenhof wurde zusammen mit der Ortsbürgerkommission, dem Förster sowie den weiteren involvierten Stellen erstellt.

Herr Stefan Würsch, Finanzverwalter-Stv., geht den Voranschlag 2020 mit den Anwesenden seitenweise durch und bringt zu einzelnen Bereichen gemäss Vorlage (keine speziellen Auslagen, Mietzinseinnahmen der Ringstrasse 14 und 15, Betrag für Küchenrenovationen, Forstreservfonds, gemeinsame Forstrechnung im 2021 mit den Gemeinden Wettingen und Würenlos etc.) verschiedene Bemerkungen an.

Frau Ursula Voser, Ortsbürgergutsverwalterin, informiert, dass die 5 Zimmer-Maisonette-Wohnung an der Dorfstrasse 15 nach wie vor frei ist. Sie sei gerne bereit, die Wohnung entsprechend zu zeigen.

Herr Toni Benz erkundigt sich bei Frau Ursula Voser, was beim Budgetposten der Küchenrenovation an der Dorfstrasse 15 vorgesehen ist und ob die Küchen nicht total erneuert werden müssen, da diese schon über 40-jährig sind und in seiner damaligen Funktion als Ortsbürgergutsverwalter ständig ein Thema waren.

Protokoll

der Ortsbürgergemeinde Neuenhof von Dienstag, 26. November 2019

Frau Ursula Voser, Ortsbürgergutsverwalterin, bestätigt, dass bei den beiden Küchen lediglich die Kochherde ersetzt und mehr Ablageflächen geschaffen werden müssen. Ansonsten bieten die Küchen genügend Stauraum und es gibt keine Optimierungsmöglichkeiten mehr. Die Durchgänge zum Fenster sind gegeben. Die bevorstehende Renovation wurde mit dem Schreiner begutachtet und die Kommission kommt zum Schluss, dass die Küchen nicht komplett saniert werden müssen.

Herr Toni Benz dankt für die ergänzenden Ausführungen.

Frau Gemeindeammann Susanne Voser dankt für die Voten. Sie informiert über ausführlich das Projekt „gemeinsame Forstrechnung“ und orientiert, dass aufgrund von Optimierungsmöglichkeiten (gemeinsame Anschaffungen von Gerätschaften etc.) und Kosteneinsparungen beim Personalaufwand das Ziel ist, im Jahr 2021 eine gemeinsame Forstrechnung mit den Gemeinden Würenlos und Wettingen anzustreben. Dieses Projekt wurde durch den Kanton lanciert. Selbstverständlich wird die Ortsbürgergemeindeversammlung voraussichtlich im November 2020 über das entsprechende Geschäft beschliessen können, damit die Einführung einer gemeinsamen Forstrechnung im Jahr 2021 eingeführt werden könnte.

Herr Markus Byland, Förster, ergänzt, dass er zurzeit die ganze Arbeit bzw. der administrative Aufwand mehrmals ausführen muss, da für jede einzelne Gemeinde eine eigene Rechnung zu führen ist. Dieser riesige Aufwand ist zu reduzieren. Der Wald bleibt im Besitze der Ortsbürgergemeinde.

Herr Walter Benz: Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde verdankt die sehr gute und speditive Arbeit von Stefan Würsch, Finanzverwalter-Stv., und empfiehlt der Versammlung, dem Voranschlag 2020 der Ortsbürgergemeinde zuzustimmen. Sie hat keine weiteren Bemerkungen zu diesem Traktandum anzubringen. Er verliest den Revisorenbericht.

Frau Gemeindeammann Susanne Voser dankt der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt.

Antrag

Die Ortsbürgergemeindeversammlung wolle den Voranschlag 2020 der Ortsbürgergemeinde genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Gemeindeammann Susanne Voser dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Protokoll

der Ortsbürgergemeinde Neuenhof von Dienstag, 26. November 2019

Traktandum 4

Verschiedenes

Frau Gemeindeammann Susanne Voser gibt folgende Termine bekannt:

Mi., 29. April 2020	Delegiertenversammlung Verband Aargauer Ortsbürgergemeinden (Aula)
Di., 23. Juni 2020	Ortsbürgergemeindeversammlung Sommer (Waldhaus)
Sa., 29. August 2020	Öffentlicher Waldumgang (Waldhaus)
Di., 24. Nov. 2020	Ortsbürgergemeindeversammlung Winter (Alterssiedlung Sonnmatt)

Frau Gemeindeammann Susanne Voser eröffnet die **Diskussion**:

Herr Markus Byland, Förster, berichtet über die aktuelle Situation im Wald: Die Befürchtungen bzw. Prognosen des starken Borkenkäferbefalls sind eingetroffen und haben grosse Schäden hinterlassen (ca.1 Hiebsatz/600 Festmeter). Die Schwierigkeit besteht nun darin, das Holz entsprechend verkaufen zu können (ca. 300 m³). Viele Sägereien nehmen kein Holz mehr an, da die Lagerbestände bereits hoch sind. Herr Markus Byland informiert, dass gemäss Expertenprognosen die Entwicklung des Waldes aufgrund des Klimawandels eine Herausforderung darstellt. Ziel ist es, in Zukunft möglichst viele verschiedene Baumarten in Neuenhof zu pflanzen.

Herr Toni Benz erkundigt sich, ob das mit Borkenkäfer befallene Holz an der Kanzleistrasse minderwertig sei.

Herr Markus Byland, Förster, entgegnet, dass das Holz qualitativ grundsätzlich nicht minderwertig ist. Das Holz kann – wie Frischholz – verbaut werden. Lediglich besteht die Möglichkeit der Verfärbung.

Frau Gemeindeammann Susanne Voser fragt beim Förster nach, ob das mit Borkenkäfer befallene Holz (Distanz von 500 m) gemäss Auskunft des Kantons finanziert werden könnte und ob sich dieser Aufwand lohnen würde.

Herr Markus Byland, Förster, teilt mit, dass sich dieser Aufwand nicht lohnen würde. Man erhält vom Kanton CHF 12. Dieser Aufwand beträgt eine „Fuhrkost“ bzw. ein Null-Summen-Spiel.

Frau Gemeindeammann Susanne Voser fragt zudem nach, ob es sich lohnen würde, möglichst viele Holzschmelzeheizungsanlagen in der Umgebung zu bedienen.

Herr Markus Byland, Förster: Dies wäre grundsätzlich möglich. Es muss aber gesagt werden, dass der Borkenkäfer in der ganzen Region gewirkt hat.

Protokoll

der Ortsbürgergemeinde Neuenhof von Dienstag, 26. November 2019

Herr Toni Benz: Gibt es keine Anfragen von Externe, welche an Schnitzel interessiert sind.

Herr Markus Byland: Nicht einmal die Stadt Baden entnimmt Holz aus dem Wald. Es ist so konzipiert, dass Landschaftsholz aus den Hecken gebraucht wird. Es gibt Varianten, das Holz loszuwerden. Dies wäre eine kostengünstige Lieferung nach China, welches vom Förster aus Prinzip nicht in Betracht gezogen wird.

Herr Fritz Voser: Werden die Baumstämme „geschält“ oder werden sie mit der Rinde im Wald liegen gelassen? Besteht keine Gefahr, dass liegen gelassenes Holz auch noch vom Borkenkäfer befallen wird?

Herr Markus Byland: Wenn der Baum vom Borkenkäfer befallen ist, wird die Rinde entfernt. Beim liegen gelassenen Holz wurde der Borkenkäfer entfernt. Die Äste werden ebenfalls liegen gelassen (keine riesige Masse). Der Borkenkäfer geht effektiv nur an die Fichten-Bäume. Wird festgestellt, dass ein Baumstamm vom Käfer befallen ist, wird dieser entfernt und wenn möglich gleich verkauft. Die Situation wird im Auge behalten, damit mit den aufgestellten Fallen ein Grossteil der Borkenkäfer gefangen werden können.

Herr Toni Benz erkundigt sich nach dem Budgetposten in der Einwohnergemeinde von CHF 145'000 zum Projekt „Badinsel Händli“. Wo genau soll diese Badeinsel erstellt werden?

Frau Gemeindeammann Susanne Voser orientiert, dass die Badeinsel auf der Höhe der Ringstrasse 14 erstellt wird. Sie informiert, dass es nicht eine Badi im herkömmlichen Sinn sein wird, sondern eher eine Art Pot (ca. 4 auf 6 m) bzw. eine Art eines Schwimmelements. Diese Badeinsel soll dazu dienen, dass die Kinder der Schule Neuenhof lernen, in ein fliessendes Gewässer zu steigen. Ziel soll sein, den Respekt gegenüber dem Wasser zu erhalten. Das Wasser in der Limmat ist heute im Vergleich zu anderen Gewässer oder zu früheren Jahren sehr sauber. Eigentlich wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, dass Sediment der vergangenen Jahren nachhaltig zu reinigen. In der Regionalen 2025, welches das Projekt ebenfalls unterstützt, wurde über ein nachhaltiges Projekt bereits diskutiert. Dies könnte regionale Bedeutung erlangen. Ein ursprüngliches Projekt der Limmatschiffahrt ist nach wie vor heute noch nicht möglich, da der Wellengang, welcher entsteht, dass bestehende Sediment aufwirbelt und höchst vergiftetes Wasser freisetzt.

Frau Gemeindeammann Susanne Voser dankt für die Voten.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt.

Protokoll

der Ortsbürgergemeinde Neuenhof von Dienstag, 26. November 2019

Frau Gemeindeammann Susanne Voser dankt Allen, die sich für die Belange der Ortsbürgergemeinde eingesetzt haben.

Sie dankt der Ortsbürgerkommissionen, der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde, der Ortsbürgergutsverwalterin sowie auch dem Förster für das Vertrauen in den letzten Jahren. Sie hat in diesen 8 Jahren sehr viel über den Wald gelernt. Letztendlich bedankt sie sich bei allen Ortsbürgerinnen und Ortsbürger und die vielen schönen Begegnungen während ihrer Amtszeit. Sie freut sich, dass Amt nun weiter zu geben. Sie wünscht bereits heute allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und allen einen guten Rutsch ins 2020. Applaus!

Frau Gemeindeammann Susanne Voser kann ihre letzte Ortsbürgergemeindeversammlung um 20.15 Uhr schliessen.

Im Anschluss an die Ortsbürgergemeindeversammlung offeriert die Ortsbürgergemeinde den Anwesenden ein mehrgängiges Nachtessen, das von der Crew der Cafeteria der Alterssiedlung, unter der Leitung von Herrn Urs Keller, kredenzt wird.



Für getreue Protokollführung testieren

GEMEINDERAT NEUENHOF

Vizeammann


Petra Kuster Gerny

Gemeindeschreiber


Raffaele Briamonte